

PINSWANG

Aus der Gemeindestube

Eine Gemeinde der Region





Seite 2 Worte des Bürgermeisters Seite 3 Froschteiche Seite 4 Personelles Seite 8 Hühnerprojekt Seite 9 Vereine Seite 15 Wohnanlage Seite 16 **Tirol Zuschuss** Seite 21 Wissenswertes Seite 23 Gut zu Wissen



Samstag, 27.05.2023 um 5.00 Uhr in der Früh

Herbststimmung im Frühling in Pinswang

Impressum: Gemeindezeitung Pinswang

Medieninhaber und Herausgeber: Gemeinde Pinswang – 6600 Pinswang – Unterpinswang 1b

Produktion: Gemeinde Pinswang

Redaktion: Anna-Maria Tangl, Janine Wörle – E-Mail: gemeinde@pinswang.tirol.gv.at

PERSÖNLICHE WORTE

Liebe Pinswangerinnen und Pinswanger!

Nach dem etwas mürrischen Frühjahr haben wir nun schöne Tage, die Bauern und Gartenbesitzer freuen sich heuer über die überdurchschnittlich gute erste Ernte und die Natur blüht in allen Farben und Formen. Die Wild- und Haustiere genießen die Zeit. Kurzgesagt... Idylle pur!

Die Kinder können sich seit einigen Tagen an unserem neuen Kletterparadies im Schulgarten erfreuen, diese haben auch sichtlich Spaß daran.

Das Projekt Rasenschnitt funktioniert bisher äußerst gut und wird auch sehr gut angenommen. Dies zeigt, dass unsere Bürgerlnnen hier sehr verantwortungsbewusst handeln! Wenn dies so bleibt, ist es ein Mehrwert für die Gemeinde. Wir können dadurch einiges an Geld sparen und die Bürgerlnnen können zeitunabhängig ihren Rasen- und Strauchschnitt abliefern.



Das Projekt Radweg hat derweil nur positive Rückmeldungen, ist aber finanziell eine große Herausforderung für unsere Gemeinde geworden, aber auch das schaffen wir! Die gestiegenen Baukosten machen sich, wie überall, natürlich auch bei der Gemeinde bemerkbar. Wir können, dank einiger guter Fördertöpfe und der Landesbaudirektion, auch in Zusammenarbeit mit Herrn DI Haas Wolfi vom Baubezirksamt Reutte, überall noch etwas Geld lukrieren, das wir natürlich gut gebrauchen können, um in weitere Projekte zu investieren.

Durch die gute und schnelle Zusammenarbeit im Gemeindevorstand und der Verwaltung konnten wir ein gutes Angebot für einen neuen Rasentraktor schnell annehmen. Durch den zusätzlich ungeplanten Erwerb eines AKKU-Rasenmähers konnten wir hier nochmals den Preis senken und können nun eine K.I.G. Förderung lukrieren. Damit haben wir beide Geräte zu einem guten Preis verhandelt. Von der Leistung dieses AKKU Gerätes sind wir mehr als begeistert. Ihr könnt euch gerne davon überzeugen. Dies schafft wieder freie Zeit für unseren Bauhof.

Mit unserem Personal haben wir schon äußert Glück! Wir können mit dem Bauhof viele Leistungen selbstständig ausführen, wodurch wir uns viele Kosten von externen Firmen sparen können. Die Verwaltung ist immer "on top" mit allen Dingen, die auf uns hereinprasseln! Auch die Lehrerinnen, das KIGA Personal und unsere Damen der Reinigung schauen immer, dass alles bestens läuft. Leider geht auch uns die Zeit oftmals aus. Hier möchte ich mich bei den zahlreichen Helferinnen und Helfern im Dorf bedanken, ohne die wir das alles nicht so gut stemmen würden. Natürlich läuft nicht immer alles nach Plan, aber im Großen und Ganzen bin ich schon überzeugt, dass wir es ganz gut hinbekommen und wir auch eine äußerst gute Dorfgemeinschaft haben, wo auch "alles" noch in Ordnung ist.

Liebe PinswangerInnen genießt den Sommer, er ist oft kürzer...als man denkt. Nehmt euch ein paar Tage frei und startet dann wieder mit vollem Elan in eure Aufgaben. Sollte jemand Anregungen, Fragen oder Probleme haben, könnt ihr euch gerne jederzeit bei uns melden. Wir sind für euch da! Somit wünsche ich euch viel Freude mit der aktuellen Gemeindezeitung und eine gute Zeit.

Euer Richard

"Herrscht in einem Hause Zufriedenheit – ist das Glück nicht weit..."

Dona Ridron

FROSCHTEICHE

Liebe Pinswangerinnen und Pinswanger!

Zu unser aller Entsetzen wurde in Oberpinswang ein Froschteich ausgelassen. Derweil konnte noch nicht ermittelt werden, wer so etwas macht.

Im Namen der Gemeindeführung möchte ich darauf hinweisen, dass es menschlich, sofern es kein Lausbubenstreich war, sehr bedenklich ist!

Hier handelt es sich um Lebewesen, die sich nicht wehren können. Vielleicht können diese Zeilen etwas mehr Feingefühl bei dem ein oder anderen wecken.

Einem Tier die Lebensgrundlage zu entziehen... - BGM Wörle

"Was du nicht willst das man dir tut, füg auch keinem anderen zu!"



Gut ersichtlich, dass hier der Teich manuell ausgelassen wurde.



Der Froschteich in Oberpinswang in der Nähe vom Eisplatz ist betroffen.



Die neu gebaute Lechführung unterhalb vom Sportplatz ist leider mit Schwemmholz gefüllt.



Es finden bereits Gespräche mit der Abteilung Umweltschutz statt.

PERSONELLES



Anna-Maria Tangl

Seit Mai 2023 unterstützt uns Anna-Maria in der Gemeindeverwaltung und hat sich auch schon sehr gut eingelebt.

Ihr Aufgabengebiet ist umfangreich. Unter anderem ist sie zuständig für das Meldeamt und die Gemeindegutsagrargemeinschaften. Sie unterstützt unsere Amtsleiterin Janine wo sie nur kann. Auch bei der Ausgabe der Müllpickerl kann Anna-Maria weiterhelfen.

Sie ist 22 Jahre jung und in ihrer Freizeit gerne in der Natur oder bei der Feuerwehr und Landjugend tätig. Sonst ist sie auch im Stall bei ihrem Pferd oder beim Wandern in den Bergen zu finden.

Bestandene Dienstprüfung

Am 11.01.2023 hat Janine ihre Dienstprüfung für rechtskundige Bedienstete und Amtsleiter nach der Gemeinde-Grundausbildungsverordnung vollständig abgelegt und bestanden. Unter anderem waren folgende Prüfungsgegenstände enthalten: Bau– und Raumordnungsrecht, Finanz– und Haushaltsrecht, Gemeinderecht, Gemeindeabgabenrecht, Verfassungsrecht, Verwaltungsverfahrensrecht und Dienst-, Besoldungs– und Personalvertretungsrecht der Gemeindebediensteten.

Wir möchten Janine nochmals herzlich zur bestandenen Prüfung gratulieren.

Fachkundige Person für Abfallwirtschaft

Unser Bürgermeister Richard Wörle und Bauhofleiter Josef Semmler haben vom 17.04.-10.05.2023 ihre Ausbildung für die fachkundige Person (Abfallwirtschaft) positiv absolviert.

Der Kurs fand im Grillhof in Innsbruck-Igls/Vill statt und es wurden auch im Rahmen dieser Ausbildung abfallwirtschaftliche Betriebsanlagen besichtigt.

Es wurden die verschiedensten Themen zur Abfallwirtschaft vorgetragen. Ein kleiner Teil der Themen waren Abfallvermeidung durch: Refuse, Reduce, ReUse, Repair, Recycling und Upcycling, Kommunale Verordnungen, Müllabfuhr- und Abfallgebührenordnung und Brand- und Löschverhalten spezifischer Abfallstoffe und Sicherheitseinrichtungen.

Auch euch beiden möchten wir zu der bestandenen Prüfung gratulieren!

IMMATERIELLES KULTURERBE

Urkundenverleihung

Am Freitag, den 12. Mai 2023, wurden im Stadtsaal von Landeck die offiziellen Urkunden zur Aufnahme bzw. Erweiterung von 11 Elementen im Jahr 2022 in das österreichische Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes verliehen. Weiterhin wurden die beiden neuen Elemente, die 2022 in die Repräsentative Liste des Immateriellen Kulturerbes der Menschheit eingetragen und geehrt. Unser Dorfchronist Gebhard Haller war zu diesem feierlichen Anlass auch vor Ort.

Insgesamt waren 150 geladene Gäste in Landeck. Es waren 10 Neueintragungen und eine Erweiterung, sowie zwei Eintragungen in die Repräsentative Liste des Immateriellen



Kulturerbes der Menschheit. Geehrt wurden dabei die TrägerInnen und Ausübenden, den ob Darstellenden Künste, Handwerk oder das Wissen im Umgang mit der Natur.

Auch international ergänzen die beiden neuen Eintragungen der "Flößerei" und des "Wissens um die Lipizzanerzucht" die 567 Elemente, welche die Vielfalt kultureller Praktiken, Wissen und Fertigkeiten weltweit darstellt.

Erstmals kam es auch zu einer Erweiterung eines bestehenden Elementes auf dem nationalen Verzeichnis. Das Element Scheibenschlagen, welches bei uns das Scheibenschleßen ist. Seit 2015 ist dieses Element eingetragen und wurde durch Ansuchen der Tiroler Ausübenden auf das Bundesland Tirol erweitert.

Hier noch eine kurze Auflistung für die Neueintragungen 2022 in das nationale Verzeichnis:

Bereich: Gesellschaftliche Praktiken, Rituale und Feste

- Patscher Schellenschlagerinnen (Tirol).
- Wallfahrt der Goldhauben- und Trachtengruppen des Mostviertels (Niederösterreich).
- Weinviertler Kellerkultur (Niederösterreich)
- Zunfttag der Fleischhauer*innen und Liebfrauenbruderschaft in Gars am Kamp (Niederösterreich)
- Wenner Krippentradition (Tirol).

Bereich: Wissen und Praktiken in Bezug auf die Natur und das Universum

- Naufahrt und Schiffsgegentrieb mittels Pferdezug auf der Traun (Oberösterreich)
- Traditionelle Bewässerung in der Steinfeldgemeinde Theresienfeld (Niederösterreich)
- Wissen und Praxis der Bestatter*innen (österreichweit)

Bereich: Traditionelle Handwerkstechniken

- Das Freihandschmieden (österreichweit).
- Das Handwerk der österreichischen Zuckerbäckerei (österreichweit)

Fotos, als auch den Artikel in voller Länge findet ihr unter "Urkundenverleihung in Landeck: Doppeltes Jubiläum - Österreichische UNESCO-Kommission".

AKTUELLE WALDSITUATION

Bericht Gemeindewaldaufseher Simon Friedle

Das Wetter war im heurigen Frühjahr für unsere Wälder einfach genial! Der Boden ist mit Wasser gesättigt, die Vegetation ist kräftig grün und die Entwicklung des Borkenkäfers wurde etwas eingebremst, ganz anders als im Jahr 2022.

Es waren heuer im ganzen Gebiet nur einzelne Windwürfe und somit konnte ich mich bei der Holzauszeige auf die Verjüngungseinleitung und auf das noch stehende Schadholz konzentrieren. Kleinere Nutzungen in den beiden Gemeindegutsagrargemeinschaften sind geplant. Der Binder-Holz Vertrag mit 115€/fm BC netto ist abgeschlossen und derzeit ist der Holzpreis auf unter 100€ gesunken.

Auf der Brandfläche Schwarzenberg ist der Borkenkäfer leider schon fleißig am arbeiten! Steiles Gelände und "noch" keine Erschließung erleichtern das Ganze nicht sonderlich.

Allerdings haben wir fünf Käferfallen und ca. 20 Fangbäume in diesem Gebiet aufgestellt und vorgelegt, welche wöchentlich von mir kontrolliert werden. Bis jetzt haben wir ca. 50.000 Käfer in den fünf Fallen eingesammelt und dies in einem Zeitraum von nur 2 Monaten.

Der geplante Forstweg, von ein bisschen mehr als 1.000 lfm, in Zusammenarbeit mit der Bezirksforstinspektion und der Stadt Füssen ist fertig trassiert und wurde schon vom Naturschutz und Forst besichtigt. Leider haben wir hier aber noch keine Rückmeldung erhalten. Das Förderprojekt für die nächsten 15 Jahre über das Ministerium ist ebenfalls in Arbeit.

Der Plan für den Weg wäre wie folgt:

Baubeginn im Herbst 2023, dann könnte man im Frühjahr 2024 mit einer Seilbahn/Spannung bergauf, den ganzen "käfrigen" Rücken auf das neue Wegende - Galmeikopf raufseilen und das Holz verkaufen.

In diesem Sinne, eine unfallfreie Saison, und bitte das frische Fichtenholz so schnell wie möglich aus dem Wald abtransportieren, dass wir den Käfer auch in Zukunft im Griff haben, nicht so wie in Ost- und Südtirol!

GWA Simon Friedle



LANDSCHAFTEN VOLLER SUPERHELDEN

Am 26. Mai 2023 fand der Aktionstag der Naturpark-Schulen und -Kindergärten unter dem Motto "Landschaften voller Superhelden" statt. Dabei setzen Naturpark-Schulen und -Kindergärten ein gemeinsames Zeichen für die Biodiversität.

Alle Kinder unserer Schule (20 Kinder von der 1. bis zur 4. Schulstufe) machten sich auf die Suche nach Insekten in der Wiese vor unserem Schulhaus. Die Kinder fingen Insekten und betrachteten sie mit ihren Becherlupen.







Mit den Tablets und Handys machten sie Fotos um sie dann in der Schule bestimmen zu können. Sie fanden auch Insekteneier auf einem Spitzwegerich-Blatt, das sie leider pflückten. Da blieb uns nichts anderes übrig als ein Mini-Terrarium zu bauen. Jetzt werden die Eier jeden Tag begutachtet. Die ersten Tierchen sind schon geschlüpft und werden bald wieder in die Freiheit entlassen.

Die Kinder lernten dabei einiges über heimische Insekten, ihre Lebensräume, ihren Lebenszyklus und ihre Wichtigkeit für uns Menschen. Jedes Kind zeichnete auch seinen ganz persönlichen Prachtkäfer.

Direktorin Daniela Schimpfößl









HÜHNERPROJEKT

Wer in letzter Zeit am Schulgarten vorbeigekommen ist, hat sich vielleicht gewundert, was und wo es da gackert. Der Kindergarten Pinswang hat in Zusammenarbeit mit der "Hühnerei" der Lebenshilfe und der 1. Klasse Fachbereichsgruppe Holz/Bau der Polytechnischen Schule Reutte ein Hühnerprojekt gestartet. Durch die fachliche Beratung von Christian Schneider haben die Schüler des Polys in diesem Schuljahr gemeinsam einen tollen Hühnerstall mit angrenzender Voliere gebaut. Regelmäßig haben wir Besuch von Christian und seinen Klienten bekommen. Sie haben den Auslauf aufgebaut und kleine Arbeiten übernommen.

Sehnsüchtig haben die Kinder auf den Einzug des Federviehs gewartet. Am 06.06. war es dann endlich soweit. Eine Hühnermama mit ihren drei Küken hat in unserem Garten ein neues Zuhause gefunden. Bei der Einweihungsfeier des Hühnerstalles haben die Kinder mit viel Eifer eine leckere Brotzeit für alle beteiligten Helfer zubereitet. Ab jetzt heißt es Verantwortung für die Tiere übernehmen. Täglich müssen Aufgaben wie Wasser tauschen, Futter nachfüllen, aber auch ausmisten erledigt werden. Die Kinder lernen dabei, dass ein Tier wohl umsorgt gehört und ein Bauer auch am Wochenende für seine Tiere da sein muss. Daher werden zukünftig die Kinder die Aufgaben auch am Wochenende erledigen dürfen. Gemeinsam mit ihren Eltern werden sie nach Absprache den Dienst übernehmen. Als Belohnung gibt es zukünftig dann vielleicht ein leckeres Frühstücksei von "Feder", so wurde die Henne von den Kindern getauft. Wenn wir unsere Spielzeit im Garten verbringen, sitzen die Kinder oft interessiert im "Hühnerkino" und beobachten, wie gepickt und gescharrt wird. Dabei aufkommende Fragen wie "Haben Hühner eigentlich Ohren?" oder "Wie lange dauert es, bis ein Küken Eier legt?" werden notiert. Die Antworten dafür bekommen die Kinder beim nächsten Besuch von Christian fachlich und kindgerecht erklärt. Unser Hühnerprojekt hat aber noch einen weiteren positiven Aspekt. Wir wollen damit Berührungsängste gegenüber Menschen mit besonderen Bedürfnissen abbauen und Inklusion schon von klein auf leben und erleben. In den Sommerferien geht "Feder" mit ihrem Nachwuchs auf Sommerfrische in die Lebenshilfe, im Herbst dürfen sie sich dann wieder in unserem Garten wohlfühlen.

Ein riesengroßes Dankeschön an Christian und sein Team, den Schülern und Lehrern der Polytechnischen Schule Reutte für die Betreuung und den Bau des Stalles, aber auch den ehemaligen Landfrauen von Pinswang, die uns durch ihre Spende finanziell unterstützt haben.

Kindergartenleitung Judith Rainer



FEUERWEHR

Jugendfeuerwehr

Seit Anfang letzten Jahres ist unsere Jugendfeuerwehr sehr aktiv und immer am Samstag von 10-12 Uhr an der Feuerwehrhalle anzutreffen. Derzeit haben wir 9 junge "Miniflorianis", was uns wirklich sehr stolz macht. Am 22.04.2023 haben Lea, Lisa, Madeleine, Ronja und Selina beim Wissenstest Bronze in Ehrwald mitgemacht und diesen auch mit Bravour bestanden. Jeden Samstag wurde fleißig gelernt und geprobt. Es gab unter anderem die Theorie mit den Wissensfragen rund um die praktischen Feuerwehr und einen Teil mit wasserführenden Armaturen, Erste Hilfe und Knoten. Natürlich waren auch unsere anderen vier Nachwuchsflorianis mit dabei. Allerdings durften diese, aufgrund des Alters, noch nicht mit machen. Sie haben aber unsere fünf Mädels sehr gut unterstützt und konnten sich das Spektakel auch schon für das kommende Jahr ansehen und mitlernen. Bei der Dorfrally, welche die Ehrwald Feuerwehr anbot. hat unsere Jugend gemeinsam mit der Feuerwehr Pflach den ersten Platz gewonnen. Wir gratulieren allen recht herzlich!



Besuch in Tannenberg

Am 04.06.2023 besuchte eine kleine Abordnung unsere Freunde in Tannenberg zum 125-jährigen Vereinsjubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Tannenberg und zum 100-jährigen Vereinsjubiläum des Veteranen-, Soldaten- und Reservistenvereins. Es fand ein Feldgottesdienst statt und es wurde auch von den "alten Zeiten" erzählt, was sehr spannend war. Anschließend gab es ein gemeinsames Mittagessen mit der Musikkappelle Burggen und am Nachmittag dann Kaffee und Kuchen. Es war wiedermal eine sehr gelungene Veranstaltung in Tannenberg!

Ausbildung in der Feuerwehr

Im ersten Halbjahr besuchten Anja und Egon die Landesfeuerwehrschule in Telfs.

Unsere Kassierin Anja Aurbacher besuchte den Verwalterlehrgang am 22.03.2023 und hat diesen erfolgreich abgeschlossen. Unser Gerätewart Egon Ginther absolvierte den Gerätewartlehrgang vom 26.04. bis zum 27.04.2023. Auch er hat den Kurs positiv abgeschlossen.

Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern, welche bereit dazu sind neue Kurse zu besuchen, denn man lernt bekanntlich nie aus.

Kommandant OBI Angelo Schädle

JUNGBAUERNSCHAFT/LANDJUGEND

75 Stunden voller Mehrwert für Tirol

Zum 75-jährigen Jubiläum der Tiroler Jungbauernschaft/ Landjugend fand am langen Christi Himmelfahrt-Wochenende das Projekt "75 Stunden voller Mehrwert für Tirol" statt. Von Donnerstag, den 18. bis Sonntag, den 21. Mai haben Tirol-Weit über 100 Ortsgruppen innerhalb der 75 Stunden ihrer Kreativität freien lauf gelassen und einige **Projekte** Zeichen der 7 Schwerpunkte Jungbauernschaft/Landjugend (Gesellschaft und Familie, Umwelt und Lebensraum, **Bildung** Landwirtschaft, Soziales, Religion und Kultur, sowie die Gemeinschaftspflege) umgesetzt.



"Sag Gebi, woasch it a netts Plätzle für a Bänkle?", so hat die Idee zum ersten Teil unseres Projektes den Anfang genommen. Schnell war klar, der Galmeikopf ist der perfekte Platz. Dort wo vergangenes Jahr das Feuer gewütet hat, wollen wir etwas Neues und Schönes schaffen. Die eindrucksvolle Landschaft im Waldbrandgebiet, wo abgebrannte Bäume zwischen saftig grünen Sträuchern stehen, ist an Schönheit nicht zu überbieten. Allein dafür lohnt sich ein Besuch beim neuen "Landjugend-Bänkle". Über den Ewaldsteig hinauf und bevor der Steig wieder hinuntergeht Richtung Schloss im Loch, links zum Galmeikopf.

Freitag-Blumen am Dorfplatz

Die Blumentröge am Lindenplatz und am Feuerwehrhaus wurden am zweiten Tag des 75-Stunden Projektes von uns bepflanzt.

Samstag-Startschuss für die Sanierung der Fürstenstraße

Am Samstagvormittag haben wir Säge und Baumschere in die Hand genommen und mit den Ausholzarbeiten am Scheibenbichl in Unterpinswang gestartet. Die Mauer an der Fürstenstraße ist leider in einem sehr schlechten Zustand und muss dringend saniert werden. Dazu müssen Bäume und Sträucher entfernt werden. Am dritten Tag unseres Projektes haben wir uns dem ersten Teil des "Urwaldes" vorgenommen und schnell gemerkt, hier werden noch einige Einsätze nötig sein.

Obmann Markus Wörle & Ortsleiterin Janine Wörle









MUSIKKAPELLE

Frühjahrskonzert 2023

Das erste Jahreshighlight 2023 brachten wir am 18. März vor vollem Haus im VZ Breitenwang über die Bühne. Ganz besonders gratulieren wir Johannes Rainer, welcher sein Solostück auf dem Saxophon zum Besten gab. Des Weiteren durften wir auch unseren ehemaligen Posaunisten und Kapellmeister, Andreas Haller, in die Reihe der Ehrenmitglieder aufnehmen. Mit einer Showeinlage haben unsere JungmusikantInnen das Publikum begeistert.

Es war uns eine Ehre unser lang erprobtes Programm vor zahlreichen Zuhörenden präsentieren zu dürfen. Eine große Freude war es uns so viele bekannte Gesichter zu sehen!



Sitzkissenkonzert und

Instrumentenvorstellung

"Den Ton in dir, den willst du finden? Das kannst du wirklich nur ergründen, wenn du ganz viel ausprobierst und nur nicht den Mut verlierst."

Mitte Mai durften wir Jung und Junggebliebene zu unserem Sitzkissenkonzert willkommen heißen. Anhand des Bilderbuches "Ferdinand sucht seinen Ton" lernten wir spielerisch-musikalisch die verschiedenen Instrumente kennen. Dabei haben sich unsere MusikantInnen in die Akteure des Buches verwandelt. Danke, dass ihr alle da wart!

Obmann Gerhard Haller

SPORTVEREIN

Sporttage 2023

Am 3. Juni war es wieder so weit. Nach monatelanger Vorbereitung startete das 28. Pinswanger Radrennen. Um 15:00 Uhr ging es los mit den Nachwuchs-, Damen- und Seniorenklassen, die 11 Runden zu bewältigen hatten. Im Anschluss daran war der Start für die Elite- und Amateurklasse. Ihr Rennen war auf 22 Runden angesetzt. Bereits in der ersten Runde kam es zu einem Massensturz, worauf das Rennen abgebrochen wurde. Nachdem die verletzten Fahrer mit der Rettung ins Krankenhaus gebracht worden waren - Gottseidank wurden diese nur leicht verletzt wurde das Rennen auf 16 Runden verkürzt und neu gestartet. Als Sieger in der Eliteklasse ging Florenz KNAUER vom Team 54x11 mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 48,5 km/h über den Zielstrich. Die Siegerehrung für alle Klassen nahm niemand geringerer als Weltmeisterin und Olympiasiegerin Lisa BRENNAUER vor, die nach Beendigung ihrer Karriere auch heuer wieder als Besucherin und interessierte Zuschauerin in Pinswang war. Um 18:00 Uhr war schließlich der Start für die Retro Charity Fahrt. 70 Teilnehmer machten sich mit ihren teils sehr historischen Fahrrädern daran, in einer Stunde möglichst viele Runden für den guten Zweck zu strampeln. Auch wenn der Himmel anfangs bedrohlich dunkel war, konnte diese Fahrt trocken über die Bühne gebracht werden. Insgesamt wurden 717 Runden absolviert, was schlussendlich einen Spendenbetrag von € 1.371,-- ergab. Dieser wurde an den Vertreter des Vereins "Mensch in Not", Peter MITTERMAYR übergeben, der es sich auch nicht nehmen ließ, selber seine Runden zu drehen und von unserer Veranstaltung begeistert war. Am Sonntag ging es bereits um 09:00 Uhr los mit einer Heiligen Messe am Pavillon. Im Anschluss daran nahmen ca. 75 Nordic Walker und Walkerinnen die drei verschieden langen Runden (8, 12 oder 18 km) unter ihre Sohlen. Dabei ging es weniger um einen sportlichen Wettbewerb als vielmehr um Spaß an der Bewegung und um Geselligkeit. Für alle Teilnehmer gab es Sachpreise. Um 13:00 Uhr war schließlich der Start für den letzten Programmpunkt der Pinswanger Sporttage, dem Verfolgungsrennen auf das Dreiländereck. Wie im Vorjahr galt es, als erster über den Zielstrich zu fahren, wobei es am Start errechnete Zeitabstände aufzuholen galt, die sich aus Alter und Gewicht zusammensetzten. Am besten von allen 25 Teilnehmern gelang dies Andreas STORF vom Team "'s Radhaus Lechaschau", der als erster ganz oben war. Bei den Damen ging Tina STEINL vom Team "ORBEA Germany" als erste durchs Ziel, bei den Junioren Raphael KUNZE von der Mannschaft "RV Innsbrucker Schwalben". Schon Tage vorher hatten Bergläufer die Möglichkeit, ihren Lauf zum Dreiländereck zu absolvieren. Wie schon in den Jahren zuvor wurde dieser Lauf virtuell durchgeführt und die Zeiten über eine App gespeichert, ein Überbleibsel von Corona. Insgesamt bezwangen 23 Läuferinnen und Läufer die 4,1 Kilometer lange Strecke, bei der 350 Höhenmeter zu überwinden waren. Bei den Kindern siegte Selina KAISER vom SV Pinswang, bei den Damen Madeleine ETTRINGER und bei den Herren Michael LAUR. Bei der abschließenden Siegerehrung wurden den Gewinnern tolle Preise überreicht, die von Michael HALLER angefertigt worden

waren. Ein herzliches Dankeschön dafür! Aus allen Teilnehmern bei Berglauf, Walkingtag und Bikerennen wurden zum Abschluss noch Sachpreise verlost. Die meisten der Hauptpreise blieben in Pinswang.

Zum Schluss noch ein herzliches DANKESCHÖN an alle Helfer, die unsere Veranstaltung wieder zu einem großen Erfolg gemacht haben.



EIS- UND STOCKSPORTFREUNDE

"Wir haben eine Europameisterin!"

Unsere Nachwuchsspielerin Sina Rieger nahm vom 09. – 11. März 2023 in Bad Wörishofen an der Europameisterschaft teil – und das mit großem Erfolg. Sie erreichte mit dem Nationalteam Österreich im Zielbewerb im Mixedbereich ihren ersten Europameistertitel. Zusätzlich gewann sie mit der Damenmannschaft noch die Bronzemedaille. Kurzfristig bereiteten wir gemeinsam mit der Musikkapelle einen "Überraschungsempfang" vor und durften unsere Europameisterin am 12. März voller Stolz beim Eislokal begrüßen und auf sie bzw. mit ihr anstoßen. Wir als kleiner Verein sind sehr stolz nun eine Europameisterin in unseren Reihen zu haben.



Selbstverständlich sind auch alle anderen aktiven SpielerInnen fleißig am trainieren. Im Schnitt nehmen ca. 12 SpielerInnen am Training teil und besuchen Turniere, sowohl im Bezirk, als auch im benachbarten Allgäu. Unser Mixed-Team Marianne, Sina, Hermann und Harry waren in der Unterliga sehr erfolgreich und sind in die Oberliga aufgestiegen.

Auch unsere Jugend ist nach wie vor eifrig am Trainieren. Inzwischen können wir sogar auf 2 Jugendtrainingsgruppen stolz sein: Eine Bambinigruppe und eine Jugendgruppe. Danke an alle, die ihre Zeit investieren, um sich unserem Nachwuchs zu widmen!

Aber wir sind nicht nur am Platz aktiv – auch in und um die Hütte sind wir fleißig am werkeln und renovieren. Aus Energiespargründen stellen wir unser Flutlicht auf LED um. Da unser Kachelofen in die Jahre gekommen ist und leider nicht mehr den aktuellen Sicherheitsvorschriften entspricht, sind wir gezwungen, diesen im Herbst durch einen neuen Ofen zu ersetzen. Somit kann unser Lokal weiterhin ohne Bedenken für jegliche Feiern, Frühschoppen, Veranstaltungen,... genützt werden. Danke an alle die bemüht sind unsere Hütte und den Platz in Schuss zu halten.

Eine kurze Vorschau unserer nächsten Termine:

- 08.07.2023 ab 18:00: Schulabschlussfete am Eisplatz mit Zuckerwatte und Schnitzelsemmel
- 01./02.09.2023: Internationales Turnier (Duo und Mannschaft)
- Dorfcup auf Asphalt, Stock-Watt-Turnier und VM voraussichtlich im Herbst werden kurzfristig ausgeschrieben

Dankschia fürd Wertschätzung vu unserm Verein und am Montag und Mittwoch täts beim oder nebam Training für jeden a Bier geba. Kummat uafach vorbei!

Obmann Michael Haller

UNSERE BLUMENPATEN

Wir dürfen euch in dieser Ausgabe unsere Blumenpaten für die Blumentröge im Dorf vorstellen. Sie setzen neue Blumen und kümmern sich um die Pflege der Tröge und Blumen.

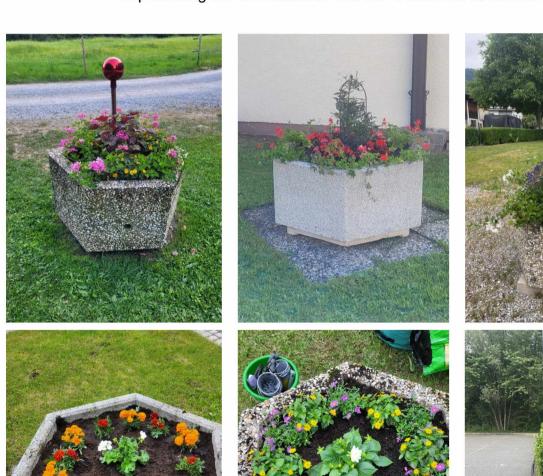
Folgende Bürgerinnen und Vereine sind unsere Blumenpaten im Dorf:

Buchenwald: Poberschnigg Steffi und Lotte Lindenplatz: LJ Pinswang

Kreuzung Oberpinswang: Ginther Melitta Mehrzweckgebäude: LJ Pinswang

Kapelle Oberpinswang: Walch Florina Eisplatz: ESF Pinswang

Der Blumentrog bei der Bushaltestelle am Kirchenweg in Unterpinswang sucht noch seinen Blumenpaten. Bei Interesse könnt ihr euch gerne im Gemeindeamt melden. Die Kosten für die Bepflanzung werden natürlich von der Gemeinde übernommen!





WOHNANLAGE

Liebe BürgerInnen!

"Warum goht do nix weiter!?"

Das Thema Wohnanlage möchte ich hier noch einmal kurz aufgreifen.

Dass nichts weitergeht kann man so nicht sagen, auch wenn es für Außenstehende oft den Anschein erweckt.

Es wurde in der neuen Gemeinderats-Periode, im Einvernehmen der beiden Listen und der Neuen Heimat Tirol besprochen, dass es keine Eigentumswohnungen, nur Mietobjekte, geben wird. Des Weiteren wurde auch vereinbart, dass nur eine Anlage gebaut wird. Es gab so weit auch keine widmungstechnischen Fragen.

Mit diesen Maßnahmen möchten wir ganz klar Investoren und den eventuellen Ausverkauf - der Land auf und ab stattfindet – ausschließen!

Wenn jemand dringend bauen möchte oder eine Wohnung sucht, dann bin ich überzeugt, dass wir bis dahin auch eine andere Möglichkeit finden werden. Ihr könnt euch gerne jederzeit im Gemeindeamt melden.

Ich persönlich bin der Meinung, ein solches für Pinswang weitreichendes Projekt, darf in der Umsetzung auch etwas dauern. Es muss die beste Lösung geben und nicht nur eine Lösung.

Ich möchte wirklich nicht "ewig gestrig" wirken aber bei einer Wohnungsanzahl von 13 Stück kann man von rund 40 neuen Bürgern ausgehen. Das wären dann ca. 10% mehr Bevölkerung!

Diese dann im Ortszentrum von Unterpinswang wohnen und sich bewegen werden. Haustiere, Kinder und mit allem was dazu gehört.

Als Landwirt und Unternehmer bin ich der Überzeugung, dass im Leben ein langsames Wachstum oft verträglicher ist und dies in allen Bereichen und Dingen des Lebens.

In der ganzen Diskussion um Wohnraum, auch überörtlich, wird mir viel zu wenig auf die Demographie geachtet. Ich persönlich mache mir oft Gedanken was mit so manchem Haus in 20 Jahren passiert.

Es gibt, meiner Meinung nach, einige Objekte die eventuell auf den Markt kommen könnten. Hier wäre es vielleicht für die Jungen im Dorf interessant mit Personen in Ihrem Umfeld Gespräche zu führen. Denn sollte nur ein Bruchteil, der sich anbahnenden Objekte leer stehen oder gar an Außenstehende verkauft werden, so wird sich die Dorfbevölkerung massiv verändern. Aber, dass wir für unsere jungen MitbürgerInnen etwas schaffen wollen und sollen das steht natürlich außer Frage.

Ich möchte anmerken, das dies meine persönlichen Gedanken sind und nicht unbedingt die Meinung des Gemeinderats wiedergibt.

BGM Wörle



TIROL ZUSCHUSS

Auch heuer gibt es wieder den Wohn- und Heizkostenzuschuss. Dieser kann vom 1. April bis zum 31. Oktober 2023 beantragt werden. Die Voraussetzung für den Tirol-Zuschuss ist ein Hauptwohnsitz in Tirol.

Wenn euch der Heizkosten- oder Energiekostenzuschuss 2022 ausgezahlt wurde bzw. euch dieser bewilligt wurde, dann bekommt ihr ein personalisiertes Schreiben bzw. einen Folgenantrag zugesendet. Dieser muss dann ausgefüllt und an das Land Tirol retourniert werden. Das könnt ihr natürlich auch wieder bei uns im Gemeindeamt machen.

Die Formulare für Neuanträge könnt ihr online unter https.//www.tirol.gv.at/gesellschaft-soziales/tirol-zuschuss finden. Diese können dann entweder online ausgefüllt werden oder gedruckt und zum Gemeindeamt gebracht werden.

Für den **Heizkostenzuschuss** sind Personen berechtigt, die folgende **Netto**-Einkommen nicht überschreiten:

- 1.100 Euro pro Monat für alleinstehende Personen
- 1.700 Euro pro Monat für Ehepaare und Lebens- und Wohngemeinschaften
- 300 Euro pro Monat für jede weitere Person

Die Höhe des Heizkostenzuschuss beträgt 250€, wenn der Antrag bewilligt wird.

Die **Netto**-Einkommensobergrenzen für die Gewährung des **Energiekostenzuschusses** ist wie folgt:

Einkommensgrenze I:

- 1.100 Euro pro Monat für alleinstehende Personen
- 1.700 Euro pro Monat für Ehepaare und Lebens- und Wohngemeinschaften
- 450 Euro pro Monat für jede weitere Person

Einkommensgrenze II:

- 1.500 Euro pro Monat für alleinstehende Personen
- 2.200 Euro pro Monat für Ehepaare und Lebens-
- und Wohngemeinschaften
- 450 Euro pro Monat für jede weitere Person

Einkommensgrenze III:

- 2.000 Euro pro Monat für alleinstehende Personen
- 2.800 Euro pro Monat für Ehepaare und Lebens-
- und Wohngemeinschaften
- 450 Euro pro Monat für jede weitere Person



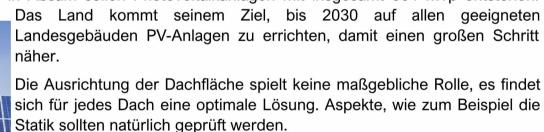
PHOTOVOLTAIK-JA ZUR SONNE

Private FörderwerberInnen bekommen Zuschlag

Noch nie wurden so viele Photovoltaikanlagen geplant, gebaut und gefördert wie jetzt. Auch für die AntragstellerInnen des ersten Fördercalls im April gibt es gute Neuigkeiten. Alle Anträge für private PV-Analgen (bis 20 kWp) werden genehmigt, verkündete die Bundesministerin für Klimaschutz und Energie, Leonore Gewessler. Von den 100.000 eingegangenen Anträgen fallen 90 Prozent auf kleine PV-Anlagen bis 20 kWp und 10 Prozent auf größere gewerbliche Anlagen. Die nächsten Fördercalls in diesem Jahr starten ab dem 14. Juni, 23. August und 9. Oktober.



Wer bei der Förderschiene aus dem Vollen schöpfen möchte, sollte die ganze zur Verfügung stehende Dachfläche nutzen. Das Land Tirol unterstützt dabei mit der aktualisierten PV-Förderung (tritt mit der Wohnbauförderungsnovelle ab 01.06.2023 in Kraft) PV-Anlagen bis zu einer Größe von 20 kWp mit 250€/ kWp (also maximal 5.000€). Um die Ziele von TIROL 2050 energieautonom zu erreichen, ist ein massiver Photovoltaikausbau notwendig. Gemeinsam können wir die Energiewende schaffen und unseren Teil dazu beitragen. Auch den gestiegenen Stromkosten kann entgegengewirkt werden und wenn die mögliche Dachfläche vollständig genutzt wird, führt dies zu einer deutlichen Reduktion der Stromrechnung. Zusätzlich werden Großanlagen benötigt, um die herausfordernden Ziele der Energiestrategie zu erreichen. Das Land Tirol setzt aktuell in seinem eigenen Wirkungsbereich einen starken Akzent. Auf drei Landesberufsschulen in Absam sollen Photovoltaikanlagen mit insgesamt 564 kWp entstehen.



Uns als Gemeinde ist der PV-Ausbau auf dem Gemeindegebiet ein großes Anliegen. Wir wollen in unserem Wirkungsbereich alle zur

Verfügung stehenden Ressourcen ausschöpfen, um unser gemeinsames Ziel TIROL 2050 energieautonom zu erreichen. Gemeinsam können wir die Energiewende schaffen und unseren Teil beitragen.

Vereinfachte Bewilligungs- und Widmungsregeln

Auch im Bereich der Genehmigung von neuen PV-Anlagen kommen Erleichterungen. Das Land Tirol kündigte zuletzt an, dass Anlagen auf Dach- oder Wandflächen, die in einem maximalen Abstand von 30 Zentimetern von der Dachhaut oder auf Flachdächern (15 Grad) errichtet werden, künftig bis zu 100 Quadratmeter weder anzeige- noch bewilligungspflichtig sind. Zusätzlich dürfen freistehende PV-Anlagen oder beispielsweise gebäudeanliegende Anlagen auf Carports auch in Mindestabstandsflächen errichtet werden. In diese neuen Regelungen fallen beinahe alle privaten PV-Anlagen.

MEHR TOTHOLZ FÜR UNSERE GÄRTEN

Totholz, also Stämme, Äste und Wurzelstöcke von abgestorbenen Bäumen eignen sich bestens, um damit den Garten zu gestalten und Tieren eine Versteckmöglichkeit zu bieten. Ob das Holz schön gestapelt oder auf einen Haufen geworfen wird ist hier nicht relevant. Hauptsache es gibt genügend Platz für Tiere, wie zum Beispiel Kröten, Igel, Eidechsen oder Käfer zum Verstecken.



Benjes-Hecke © Matthias Karadar

Ast- und Strauchschnitt sinnvoll nutzen:

Ein Reisighaufen ist oft nicht gerade ein Hingucker, also wie wäre es denn mit einer Benjes-Hecke?

Dabei werden jeweils zwei Pfosten in die Erde geschlagen und dazwischen der Ast- und Strauchschnitt locker geschlichtet. Dadurch entsteht ein geordneter, senkrechter Reisighaufen mit vielen Nischen und Höhlen. Den unteren Bereich nutzen gerne Igel und Kröten und den oberen Bereich Zaunkönig oder Rotkehlchen für den Bau ihrer Nester. Die Benjes-Hecke ist ganz nebenbei auch ein toller Sicht- und Windschutz.

Ein toter Baum voller Leben:

Je älter und morscher ein Baum ist, desto mehr tierische Bewohner sind dort zu finden. Bei einer alten Eiche können das über 1.000 verschiedene Insektenarten sein. Die Käferlarven fressen Gänge in altes Holz, welche dann im Anschluss von Wildbienen als Brutplätze genutzt werden. Fast 20% der heimischen Wildbienen brüten in solchen Gängen.

Quelle: Tiroler Bildungsforum, mit Unterstützung vom Land Tirol

"BEE"RAIFFEISENAWARD 2023

Mit dem #BEERAIFFEISEN, der 2023 seine dritte Auflage erlebt, wollten die Tiroler Raiffeisenbanken Projekte und Initiativen vor den Vorhang holen, die sich in vorbildhafter Weise für den Schutz, Erhalt und die Schaffung von naturnahem Lebensraum in Tirol einsetzen.



Mitmachen und Gewinnen:

Für die besten und innovativsten Tiroler Projekte und Ideen zum Schutz unserer Wildbienen und Insekten und zur Förderung der Artenvielfalt stiftet die Raiffeisen Bank ein Preisgeld von insgesamt € 2.700. Die Vergabe der Award-Preise erfolgt in vier Kategorien: Privatpersonen (ab 16 Jahren), Kindergärten/ Schulen (Jugendliche bis 18 Jahre), Unternehmen, Gemeinden/ Initiativen und Vereine. Der Einreichungszeitraum läuft vom 01. April bis zum 30. Juni 2023. Die Projekte können ausschließloch online über die Homepage von www.beeraiffeisen.at eingereicht werden. Weitere Informationen zum Projekt und wo aussagekräftige Fotos hochgeladen werden könnt ihr ebenfalls auf der Homepage finden.

Quelle: Award 2023 (raiffeisen.at) Seite 18

BORKENKÄFER

Erkennen des Befalls und Maßnahmen zur Bekämpfung

Der Klimawandel begünstigt die Borkenkäfer – Massenvermehrungen kommen eher in Gange als früher. Die Waldbesitzer sind in der raschen Beseitigung von Käferbäumen gefördert.

Das oberste Prinzip zur Abwehr ist die rechtzeitige Erkennung und unverzügliche Entfernung von befallenen Bäumen. Die Symptome an Käferbäumen variieren je nach Befallsstadium und können nur direkt am Befallsort erkannt werden. Daher sind Waldbegehungen unverzichtbar!



Merkmale der frühen Befallsphase:

Kreisrunde Einbohrlöcher in die Rinde (ein bis wenige Millimeter); braunes Bohrmehl auf Rindenschuppen, Stammfuß, oder auf Spinnweben und der Bodenvegetation; frischer Harzfluss.

Merkmale der mittleren Befallsphase

Fahlfärbung der Nadeln am Baum; grüne Nadeln am Boden; weiterer Harzfluss; Spuren von Spechtaktivität (Spechtlöcher, Spechtspiegel).





Merkmale der späten Befallsphase

Abfallen von Rindenteilen bei noch grüner Krone; zahlreiche Ausbohrlöcher. In weiterer Folge: Nadeln rotbraun, die Rinde platzt vollständig ab. In dieser Phase haben die Käfer den Baum verlassen und Nachbarbäume attackiert.

Maßnahmen:

Sind vom Borkenkäfer befallene Fichten gefunden, müssen sie möglichst rasch eingeschlagen und abtransportiert werden, um den Wiederausflug der Käfer und den Befall weiterer Bäume zu verhindern. Liegen lassen ist keine Option!

Welche Maßnahme zur Bekämpfung anzuwenden ist, hängt vom Entwicklungsstand der Brut ab.

Die maschinelle und händische Entrindung ist eine gute Möglichkeit der Bekämpfung. Allerdings ist hier der Entwicklungsstand der Brut zu beachten! Sind unter der Rinde weiße Stadien (Ei, Larve, Puppe) und nur wenige Jungkäfer (hellbraune Käfer) zu finden, reicht die Entrindung aus. Finden sich neben den hellen Jungkäfern auch dunkelbraune Käfer (=ausflugbereit) unter der Rinde, reicht die Entrindung allein nicht aus. Dann muss das Holz sofort aus dem Wald gebracht werden und auf der Säge entrindet werden. Ist dies nicht möglich muss die im Wald nach der Entrindung anfallende Rinde verbrannt oder ein Pflanzenschutzmittel verwendet werden.

Der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln ist die letzte anzuwendende Möglichkeit im Kampf gegen den Borkenkäfer, wenn alle anderen Möglichkeiten nicht genutzt werden können. Dabei sind strenge Vorgaben zu beachten.

Quelle: www.tirol.gv.at/reutte

5G-EINFACH ERKLÄRT

Was ist eigentlich 5G?

5G bedeutet so viel wie "5. Generation" und ist unser aktuelles Mobilfunksystem, welches schneller und wesentlich effizienter arbeitet als alle bisherigen Mobilfunkgenerationen. Die bestehende Technologie wurde immer weiterentwickelt und auch verbessert, weshalb 5G auch kein Ersatz ist, sondern eine Ergänzung der bestehenden Mobilfunksysteme.

Diese Entwicklung ist nicht nur für Privatpersonen interessant, sondern auch für unsere Gemeinde. Ebenfalls bietet diese Entwicklung die Basis für vollkommen neue Anwendungsfälle.



Anwendung:

5G wird zum Beispiel bei zeitkritischer und datenintensiver Anwendung verwendet. Dies wäre zum Beispiel bei Drohnen für Notfalleinsätze. Es soll mit 5G möglich sein das Einsatzgebiet auf weitere Distanzen zu sehen und sie mit sehr geringer Übergangszeit und hochauflösenden Bildern zu steuern.

Auch in der Landwirtschaft laufen bereits Projekte im Wein- und Spargelanbau. Hier werden die Felder, mittels Drohnen untersucht, um Schäden in der Bepflanzung frühzeitig zu erkennen. Ebenfalls können Bienen überwacht werden. Somit kann laufend die Anzahl der Tiere erfasst und auch die wichtigsten Krankheiten direkt erkannt werden

5G ist auch ein Beitrag zum Klimaschutz:

Es bedeutet mehr Unabhängigkeit von externen Energielieferanten. Alte Mobilfunksysteme verbrauchen im Mix von 2G, 3G und 4G etwa 180 Kilowattstunden Strom pro übertragenem Terabyte (= ein Terabyte entspricht in etwa 1000 GB oder Billion Bytes). 5G Systeme verbrauchen hingegen nur 50 Kilowattstunden pro übertragenem Terabyte.

Auch wenn die Verluste, welche bei der Stromübertragung vorkommen, mit eingerechnet werden, so hat 5G ein Einsparungspotenzial von mehr als 70% im Vergleich zu den älteren Systemen.

Glasfaser—wozu noch Mobilfunk?

Nur gemeinsam ergeben Glasfaser und Mobilfunk eine leistungsfähige Versorgung. Glasfaser ist sehr teuer und mit großen Baumaßnahmen verbunden, was eine flächendeckende Versorgung erschwert. Mobilfunk ist im Vergleich zu Glasfaser kostengünstig und schnell ausbaubar. Die Mobilfunknetze werden österreichweit laufend ausgebaut und technisch angepasst, sodass ein mobiles Breitband überall genutzt werden kann.

Weitere Informationen unter www.fmk.at



WISSENSWERTES

INBUS— wenn es trotz Arbeit vorne und hinten nicht reicht

Ständige Einschränkungen, weniger Teilhabe am täglichen Leben – und das trotz Arbeit? Stimmt, das ist nicht in Ordnung. Also werden wir daran etwas ändern. Nicht nur, weil wir müssen. Nicht nur, weil wir wollen. Sondern weil wir können: inbus ist eine Initiative für alle, denen trotz Arbeit am Monatsende das Geld ausgeht. Melde dich bei uns, wir unterstützen dich dabei, eine Lösung zu finden!







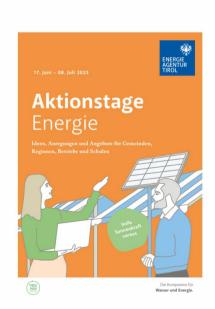


Tiersitting

Das Tiersitting ist eine meldepflichtige gewerbliche Dienstleistung und muss bei der Behöre gemeldet werden. Sollte dies nicht der Fall sein so handelt es sich um strafbare Schwarzarbeit. Tiersitting ist weder eine Art von Nachbarschaftsdienst noch ein Nebenjob. Hierbei handelt es sich um ein freies Gewerbe. Das heißt, dass Tiersitterlnnen mindestens 18 Jahre alt sein und die Tätigkeit anmelden müssen, wenn sie diese regelmäßig und selbstständig ausüben. Wird das nicht getan, so kann es von den Behörden bestraft werden. Wenn z.B. der Hund einen Schaden anrichtet, so haftet immer die Person, die zum Zeitpunkt des Schadens für das Tier verantwortlich war.

Aktionstage Energie

Die Energieagentur Tirol veranstaltet zum vierten Mal die Aktionstage Energie, die heuer vom 17. Juni bis 8. Juli 2023 unter dem Motto "Volle Sonnenkraft voraus" stattfinden. Dabei werden Gemeinden, Regionen, Institutionen, Bildungseinrichtungen und Einzelpersonen eingeladen, in Form von Aktionen und Projekten für eine lebenswerte Zukunft aktiv zu werden. Mit dem Motto "Volle Sonnenkraft voraus" wird die Sonne heuer als Energie– und Lebensspenderin in den Mittelpunkt gestellt. Genaue Informationen und Ideenvorschläge können unter ET Aktionstage Energie Broschüre 2023 WEB.pdf aufgerufen werden.



WISSENSWERTES

Energieberatung

Die Energieagentur Tirol bietet kostenfreie Beratungen rund um das Thema Energie an. Sie helfen bei Fragen um das Thema Bauen, Sanieren und Wohnen. Die MitarbeiterInnen kennen die gängigen Probleme, die versteckten Fallen und begleiten Sie fachlich beim Bau oder der Sanierung Ihres energieeffizienten Gebäudes oder Wohnraumes. Genaue Informationen und Kontaktdaten finden Sie unter www.energieagentur.tirol/beratung/ihre-unabhaengige-energieberatung/





CareManagement Tirol

CareManagement Tirol ist ein Versorgungsprogramm des Landes Tirol zum Aufbau von Versorgungsnetzwerken für Pflege und Betreuung in allen Tiroler Bezirken.

Das Land Tirol bekennt sich zu einer niederschwelligen und kostenlosen Erstberatung aus einer Hand für Betroffene und Angehörige. Anfragende Menschen erhalten Information und Beratung über pflegerische, soziale und gesundheitsfördernde, wohnortnahe Dienstleistungsanbieter und ihre Angebote. Durch eine bedürfnis- und bedarfsorientierte Beratung können die Betroffenen an die richtigen Stellen weitervermittelt werden. So wird eine optimale Pflege und Betreuung zu Hause sichergestellt. Zu finden ist CareMangaement Tirol unter www.caremanagement-tirol.at.

Mit Lichtgeschwindigkeit in die digitale Zukunft

Wie ihr vielleicht bereits mitbekommen habt, plant die Gemeinde die Breitbanderschließung des Ortsteils Oberpinswang bis zum Gemeindehaus. Unser Partner ist hier LWL— Lichtwellenleiter



Competence Center. Wir haben eine kleine Zusammenfassung für euch wie das ganze funktionieren wird. Bereits 2020 und 2021 wurden in Oberpinswang Leerrohre verlegt, Verteilerkästen gesetzt und teilweiße die Hausanschlüsse bis zu den Grundgrenzen vorbereitet. Für eine genaue Auskunft könnt ihr euch hierzu gerne jederzeit bei uns im Gemeindeamt melden.

Folgende offene Arbeiten haben wir nun noch in Oberpinswang: setzen der Ziehschächte, Verlegung der Leerrohre zum LWL-Übergabepunkt der TeleNet Reutte, Kabeleinblasarbeiten OZ bis Oberpinswang, Herstellung Hausanschlüsse und die Providerausschreibung im Boten für Tirol.

Die Herstellung Hausanschluss Privatgrund läuft des auf dann wie folgt ab: Die HAS Röhrchen werden von der Grundgrenze oder der Hauskante bis ins Gebäude verlegt. Danach muss eine Fertigmeldung der Verlegung an die Gemeinde Pinswang erfolgen. Dies wird mittels einem Fertigstellungsformular erfolgen. Dann könnt ihr den Abschluss eines Internetvertrags mit dem gewünschter Provider durchführen und zu guter Letzt wird das Internet mittels Netzwerkkabel im jeweiligen Gebäude verteilt.

GUT ZU WISSEN

Neue Hundetoiletten

Gut zu wissen für die Hundehalter ist, dass wir zwei neue Hundetoiletten haben. Diese befinden sich beim Agrarstadl OP an der Dorfstraße und an der Pumpstation UP Zollhaus Steg. Wir bitten euch diese zu nutzen und die Hinterlassenschaften der Hunde zu entfernen, für ein sauberes Pinswang.

Bürger-Infoportal

Das Infoportal für Gemeinderatssitzungen ist auch auf unserer neuen Homepage online. Ihr findet das Portal unter der Rubrik "Politik" und dann unter "Gemeinderatssitzung". Dann gelangt ihr zum Bürger-Infoportal. Funktioniert auch über die Gem2Go App!







Grün- und Strauchschnittabfälle

Diese können seit Ende März am Gemeindebauhof in den dafür vorgesehenen Containern entsorgt werden. Bitte unbedingt auf die Beschilderung achten! Es darf nur das in den Containern entsorgt werden, was auch dort hineingehört!

Seit Ende März können Grün- und Strauchschnitt nicht mehr KOSTENLOS bei der Firma ST-Vils abgegeben werden! Wir bitten jeden von euch, die Nachricht so gut wie möglich an Nachbarn und Familie weiterzugeben.





GUT ZU WISSEN

Neue Homepage

Unsere neue Homepage ist nun schon länger online. Für die Startseite benötigen wir immer wieder Landschaftsbilder. Wir würden uns freuen, wenn wir auch Bilder von unseren BürgerInnen veröffentlichen dürfen. Diese könnt ihr gerne an gemeinde@pinswang.tirol.gv.at senden.



Schulabschlussfete

Der ESF Pinswang lädt auch heuer wieder zu einer Schulabschlussfete am Eisplatz ein. Es gibt Zuckerwatte und Schnitzelsemmel.

Die Feier findet am 08.07.2023 ab 18:00 Uhr am Eisplatz statt.

Problemstoffsammlung Herbst

Findet am Mittwoch, den 13.09.2023 von 10.00 bis 11.00 Uhr am Bauhof statt.





Problemstoffsammlung